Stadt Rotenburg (Wümme)
Der Bürgermeister

Az.: 50 **Rotenburg (Wümme), 23.06.2008**

T i s c h v o r l a g e N r . : 4 2 0 / 2 0 0 6 - 2 0 1 1

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Jugendausschuss				
Verwaltungsausschuss				
Rat				

Anbau eines eingruppigen Krippenbereiches mit 15 Plätzen an den Kindergarten Rappelkiste im Haushaltsjahr 2009

Beschlussvorschlag:
Der Rat beschließt im Haushaltsjahr 2009 an den Kindergarten Rappelkiste einen eingruppigen Krippenbereich mit 15 Plätzen anzubauen und die Haushaltsmittel dafür bereit zu stellen.

Begründung:
Nach den Bestimmungen des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) ist für Kinder unter drei Jahren ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) und alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden haben vereinbart, dass es das gemeinsame Ziel von Landkreis und Kommunen ist, bis spätestens 01.10.2010 ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Tagespflege zu schaffen.

Im Bereich der Stadt Rotenburg (Wümme) sind aktuell 45 Plätze für unter dreijährige Kinder in vier Krippengruppen eingerichtet und etwa 20 Plätze stehen in altersübergreifenden Kindergartengruppen für Krippenkinder zur Verfügung. Insgesamt können mit diesen Plätzen ca. 65 Krippenkinder versorgt werden.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geht davon aus, dass 35 % aller Kinder vom ersten bis zum dritten Lebensjahr in einer Krippe oder in Tagespflege betreut werden sollen. Nach entsprechender Berechnung werden in Rotenburg (Wümme) für die Ein- bis Dreijährigen 127 Plätze benötigt. Hinzu kommen etwa 10 bis 15 Kinder aus dem hineinwachsenden Jahrgang (die Null- bis Einjährigen). Das BMFSFJ sieht die Betreuung

dieser Kinder zu 70 % in Tageseinrichtungen und zu 30 % in Tagespflege vor. Für den Bereich der Stadt Rotenburg (Wümme) sind danach ca. 100 Plätze in Tageseinrichtungen erforderlich. Somit müssen noch 35 neue Krippenplätze geschaffen werden. Die Zuständigkeit für die Plätze in Tagespflege liegt beim Landkreis Rotenburg (Wümme).
Aktuell liegen Anträge des Naturkindergartens Rotenburg e. V. und der Lebenshilfe Rotenburg-Verden gGmbH auf Einrichtung von Krippenplätzen vor. Der Naturkindergarten beabsichtigt zum Oktober 2008 eine Gruppe mit 10 Plätzen zu schaffen, die Lebenshilfe möchte die vorhandene Krippengruppe von 10 auf 15 Plätze aufstocken und eine zweite Gruppe mit 15 Plätzen zum November 2008 einrichten. Auf meine Vorlagen 408 und 421 wird verwiesen. Mit diesen Angeboten oder einem Teil davon könnte eine erste Ausbaustufe für Krippenplätze in Rotenburg (Wümme) in 2008 erlangt werden können.

Um im Haushaltsjahr 2009 eine weitere Ausbaustufe zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes an Krippenplätzen für unter Dreijährige zu erreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Stadt eine eigene Krippengruppe einrichtet. Die Kindertagesstätte Rappelkiste kommt für den Anbau eines Krippenbereiches in Frage.

Voraussetzung für die höchstmögliche Förderung von 13.000,-- € je Platz ist die Schaffung einer selbständig nutzbaren Einheit mit allen Funktionsräumen. Das Raumprogramm sowie die Fördervoraussetzungen wurden mit der zuständigen Sachbearbeiterin beim Landesjugendamt abgestimmt.

Ein weiterer Gegenstand der Landesförderung ist die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen von 1.500,-- € je Platz. Darüber hinaus wird der Landkreis Rotenburg (Wümme) als Träger der Jugendhilfe vorbehaltlich des Beschlusses des zuständigen politischen Gremiums jeden neu geschaffenen Krippenplatz mit 1.000,-- € bezuschussen.

Die Kosten für den Neubau und die Ausstattung dieses Krippenbereiches werden sich nach ersten Planungen auf voraussichtlich 385.500,-- € brutto belaufen. Hinzu kommen könnten Kosten für eventuell notwendige Nachrüstungen im bereits vorhandenen Gebäude bzw. schwierige Baugrundverhältnisse, die mit 47.000,-- € in Ansatz gebracht werden. Diesen möglichen Gesamtkosten von 432.500,-- € stehen Investitionsförderungen von maximal 232.500,-- € für 15 neue Plätze gegenüber. Nach dieser Berechnung sind städtische Mittel von bis zu 200.000,-- € einzusetzen.

Außer den Ausgaben für die Errichtung von 15 neuen Krippenplätzen fallen jährliche Bewirtschaftungskosten an. Nach meiner Berechnung betragen die voraussichtlichen Kosten für einen Krippenplatz für eine Gruppe mit 15 Plätzen und einer Betreuungszeit von 08.00 bis 14.00 Uhr rd. 2.900,-- €/jährlich. Diese Planung berücksichtigt den Einsatz von zwei Fachkräften (Erzieherinnen) in der Krippengruppe. Mit einer städtischen Investition von bis zu 200.000,-- € würde der

Kindergarten Rappelkiste eine wesentliche Aufwertung erfahren und das Vermögen der Stadt würde sich langfristig betrachtet erhöhen. Des Weiteren hätte die Stadt weitere 15 Krippenplätzen zu vergeben, wodurch es mir möglich sein wird, die Vergabe von freien Plätzen sowohl in Krippen als auch in altersübergreifenden Gruppen besser zu koordinieren.

Detlef Eichinger